

# Kultur als Kitt für die Region

- Nordschwarzwaldtag steigt am 10. Mai – und weckt politische Wünsche.
- „Kultur und Tourismus“ sollen Wir-Gefühl der Region stärken.

**ALEXANDER HEILEMANN** UND  
**NORBERT KOLLROS**  
NORDSCHWARZWALD

Die Region Nordschwarzwald ist vielfältig zwischen Maulbronn und Alpirsbach, zwischen Mühlacker und Bad Herrenalb und Pforzheim mittendrin. Die kulturellen und touristischen Möglichkeiten dieses Raums stehen am 10. Mai beim Regionaltag zum zweiten Mal in Folge aber auch für die Einheit im Nordschwarzwald. An 16 Orten werden rund 100 Einzelereignisse stattfinden. Dazu gehören das Eröffnungskonzert mit dem Maulbronner Kammerchor auf der Gartenschau in Mühlacker, das kostenlose Konzert von „Fools Garden“ in Pforzheim, der Auftritt des bekannten Kabarettisten Bernd Kohlhepp alias „Hämmerle“ in Bad Herrenalb, der Improvisationstheater-Stadtspaziergang in Calw, der Märchentag im Barfuss-Park Dornstetten und die Abschlussveranstaltung in Nagold mit einem Konzert der 18-köpfigen „Blacky's Big Band“.

Dabei gilt das Motto einer künstlerischen Teilveranstaltung in Pforzheim – „Wir schweißen die Region zusammen“ – gewissermaßen als Losung für den ganzen Tag: „Wir wollen die Region verbinden, ihre Höhepunkte und verborgenen Schätze präsentieren und zu einer Entdeckungstour einladen“, meinen der Vorsitzende des Regionalverbands Nordschwarzwald, Jürgen Kurz, und Verbandsdirektor Dirk Büscher. Und diese Kraft von Kultur und Tourismus weckt auch politische Wünsche. Im Juli beschäftigt ein



Volker Hinkel (links) und Peter Freudenthaler von „Fools Garden“ bleiben dem Nordschwarzwaldtag treu. Das Bild zeigt ihren Auftritt in Maulbronn 2013. Am 10. Mai spielen sie nun vor der Schlosskirche in Pforzheim. FOTOS: KETTERL/FOTOMOMENT/PPZ-ARCHIV



Der Maulbronner Kammerchor macht den Auftakt – in Mühlackers Engzärten.



Neuenbürgs Bergwerk ist auch dabei.

Vorstoß der CDU- und SPD-Fraktionen die Regionalverbandsversammlung, der aus der Idee des

Nordschwarzwaldtags ein dauerhaftes Konzept für eine „Kulturregion Nordschwarzwald“ entwickeln will. Vorbild sind außerdem private Initiativen wie die „Lebenswelt Kultur Nordschwarz-

wald“ von 16 Institutionen rund um den Pforzheimer Kulturrat. 100 000 Euro für Personal- und Sachkosten sollen die Aufgabe an eine Stelle knüpfen – an jemanden, der sich fest darum kümmert. Ziel ist ein stärkeres Wir-Gefühl in der Region selbst – und ein stärkeres Bild nach außen. Und zwar immer und nicht nur am Nordschwarzwaldtag.

### Mit Bus und Bahn verbunden

Den Anspruch, die Region zu verbinden, nehmen die Organisationen auch bei der kommenden Veranstaltung ganz wörtlich. Wie schon vor zwei Jahren sind alle Veranstaltungsorte mit dem öffentlichen Nahverkehr, also den Bussen und Bahnen der Regionallinien, erreichbar. Zusätzlich gilt am Nordschwarzwaldtag ein besonderes Nahverkehrsangebot: Die Verkehrsverbünde Pforzheim-Enzkreis (VPE), Calw (VGC) und Freudenstadt (VGF) erkennen am 10. Mai ihre jeweiligen Verbund-Tageskarten wechselseitig an.

Den Nordschwarzwaldtag gibt es seit 2011 im Zwei-Jahres-Rhythmus. Hatte der Auftakt noch gezielt den Fokus auf Sport und Gesundheit in der Region gerichtet, war der letzte Aktionstag 2013 schon bewusst breiter aufgestellt, um die Region in all ihren Facetten erlebbar zu machen. Da dieses Konzept 2013 auf breite Zustimmung gestoßene ist, wurde es für die im Mai bevorstehende Neuauflage beibehalten. Möglich wird das umfangreiche Angebot aus Konzerten, Theaterstücken und Lesungen, Wanderungen, Führungen sowie GPS-Touren, Ausstellungen und Märkten durch die Bereitschaft von 16 Kommunen und weiteren Mitveranstaltern sowie rund 20 Kooperationspartnern. Eine Veranstaltungs-Broschüre im Westentaschen-Format liegt in den Rathäusern der Region, in Kurverwaltungen und Touristikbüros, Sparkassen-Filialen und an vielen weiteren Stellen aus.